

Religiöse Anzeigen

Am 23. Sonntag nach Trinitatis predigen: In H. E. Frauen: Sonntag 10 Uhr Herr Superintendent H. Förster. Sonntag 2 Uhr Kinder Gottesdienst... Sonntag den 13. November Nachmittag 2 Uhr in der Kapelle des Nord-Friedhofes am (Eisenbahn) Herr Diakonus Schlichter.

Die monatliche Missionstunde in der Marienkirche wird am nächsten Sonntag den 14. November Abends 6 Uhr Herr Oberprediger Carl Schlichter... Missionstunde mit der Bitte um recht zahlreichere Beteiligung erbeten.

Geirau: In H. E. Frauen: Den 4. November der peni. Oberkirchenrath A. Wippinger mit 3. S. E. Seifert, geb. Seifmann. Den 5. Novbr. der Kapellmeister G. Rothe mit 2. H. Boche. Den 6. November der Musikant W. Scheidemann zu Leipzig mit W. Schuler.

Geirau: In H. E. Frauen: Den 1. November der peni. Oberkirchenrath A. Wippinger mit 3. S. E. Seifert, geb. Seifmann. Den 2. Novbr. der Kapellmeister G. Rothe mit 2. H. Boche. Den 3. Novbr. der Musikant W. Scheidemann zu Leipzig mit W. Schuler.

Geirau: In H. E. Frauen: Den 1. November der peni. Oberkirchenrath A. Wippinger mit 3. S. E. Seifert, geb. Seifmann. Den 2. Novbr. der Kapellmeister G. Rothe mit 2. H. Boche. Den 3. Novbr. der Musikant W. Scheidemann zu Leipzig mit W. Schuler.

Geirau: In H. E. Frauen: Den 1. November der peni. Oberkirchenrath A. Wippinger mit 3. S. E. Seifert, geb. Seifmann. Den 2. Novbr. der Kapellmeister G. Rothe mit 2. H. Boche. Den 3. Novbr. der Musikant W. Scheidemann zu Leipzig mit W. Schuler.

Geirau: In H. E. Frauen: Den 1. November der peni. Oberkirchenrath A. Wippinger mit 3. S. E. Seifert, geb. Seifmann. Den 2. Novbr. der Kapellmeister G. Rothe mit 2. H. Boche. Den 3. Novbr. der Musikant W. Scheidemann zu Leipzig mit W. Schuler.

Geirau: In H. E. Frauen: Den 1. November der peni. Oberkirchenrath A. Wippinger mit 3. S. E. Seifert, geb. Seifmann. Den 2. Novbr. der Kapellmeister G. Rothe mit 2. H. Boche. Den 3. Novbr. der Musikant W. Scheidemann zu Leipzig mit W. Schuler.

Geirau: In H. E. Frauen: Den 1. November der peni. Oberkirchenrath A. Wippinger mit 3. S. E. Seifert, geb. Seifmann. Den 2. Novbr. der Kapellmeister G. Rothe mit 2. H. Boche. Den 3. Novbr. der Musikant W. Scheidemann zu Leipzig mit W. Schuler.

Kleine Mittheilungen

• Todesahnung u. d. h. Vatersberg erfüllt man von einem merkwürdigen und ungewöhnlichen Factum, das vorzugsweise in den umliegenden Lössen. Der Sauerthau eine sehr geachtete Persönlichkeit, hatte vor einem halben Jahre seine Gattin verloren mit der er nie glücklich gewesen. Von diesem seltsamen Schicksalsschlag konnte sich der Verlorene nicht erholen. D. war ein völlig anderer Mensch geworden, in der Stelle des lebensfrohen rüthigen Mannes, der sich für alles Interesse aufzuopfern, ein völlig apathischer Mensch geworden, dessen Leben kein Ziel im Leben Zweck mehr zu haben schien. In der letzten Zeit war jedoch mit ihm eine Veränderung zum Besseren vorgegangen. Er begann wieder Lebenslust zu finden und sich für die des und seines Interessiren und seinen Freizeiten zu widmen, er zeigte sogar mit Neugier seinen Nechtern, das ihm keine vererbende Frau wiederholte des Platzes erwarthen und das ihm auszuweisen nur bis zum 28. September zu leben betheueren. In diesem Punkte muss die Verlorene keine große Mühe aufzuwenden, doch wiederholte er beständig und in all zu unruhig, dass man unwillkürlich auf den Gedanken verfiel, er wolle sich ein Zeit ändern. Dies geschah jedoch nicht. Am 8. September war hätte D. wieder, wie ziemlich oft, Gattin in die Wiege zu legen und noch kurz nach Mitternacht im Bett zu liegen und wieder zu erwachen. Dieser letztere Umstand schien den Tod zu bedeuten, doch nach dem Erwachen, lag er wieder im Bett und sprach, ich bin diesmal ganz wohl, wie er stets zu thun pflegte, in dem Schlafzimmer, um etwas zu ruhen. Als er jedoch nach geraumer Zeit nicht wiedererwachte, wurde man besorgt und man begann nach ihm zu suchen. In dem Schlafzimmer, jedoch bereits als Leiche, fand man ihn auf seinem Bette liegen.

Der bekannte Sumorisch „Mifudo“ (Führer u. d. Mifudo) veröffentlicht in dem „Mifudo“ (Führer u. d. Mifudo) folgende interessante Artikel nach bekannter Melodie:

Ich bin a Sachie, kenn ich mein Geheime? Ich's ganze Jahr a vierel Hund Kuffe. Schon meine Kuffe drückt, ihr ich drückt, mich. Genschieß auf den ohen Kamebeck. Deron will ich nicht lassen. So täglich fünfzehn Kaffen. Kommt, alle, könnt mir noch a Schälchen ein; Ich bin a Sachie, woll a Sachie sein. In Drißen, Mäßen, Bärn und in Dolne drinkt mer den Kaffee barme her und Licht. Auf ledigen Döllern eine gute Polten. Galt Kaffee, halt Grogne, Verdrückt uns alle Gorge. Der Kaffee nimmt uns alle Sorgenstein. Ich bin a Sachie, woll a Sachie sein. Ich jeden Tag hat er 10 balle fischen. Denn wird uns doch das Dier noch a fischer. So nehmt mer doch zu ungeru Bogelschützen Genschieß eine ganze Wolne mehr. Wollt denn auch's Blut uns fischen. So fischen mer doch gemächlich. In Drißen, Mäßen, Bärn und in Dolne drinkt mer den Kaffee barme her und Licht. Auf ledigen Döllern eine gute Polten. Galt Kaffee, halt Grogne, Verdrückt uns alle Gorge. Der Kaffee nimmt uns alle Sorgenstein. Ich bin a Sachie, woll a Sachie sein. Ich jeden Tag hat er 10 balle fischen. Denn wird uns doch das Dier noch a fischer. So nehmt mer doch zu ungeru Bogelschützen Genschieß eine ganze Wolne mehr. Wollt denn auch's Blut uns fischen. So fischen mer doch gemächlich. In Drißen, Mäßen, Bärn und in Dolne drinkt mer den Kaffee barme her und Licht. Auf ledigen Döllern eine gute Polten. Galt Kaffee, halt Grogne, Verdrückt uns alle Gorge. Der Kaffee nimmt uns alle Sorgenstein. Ich bin a Sachie, woll a Sachie sein.

Der Mann wurde zu 21 Tagen Zwangsarbeit bestraft.

Der Mann wurde zu 21 Tagen Zwangsarbeit bestraft. — Vor dem Polizeitribunal in Weilmünster erschien dieser Tage eine Gruppe Zwanziger, Männer und Weiber, in ihren beinahe alle in der Hand. Sie waren von drei Jahren durch schwebende Unterbrechung und England gebracht worden, um in England, in der japanischen Stadt, zu gründen, das die Regierung der Londoner erregen sollte. Die Expedition mislang und die englischen Beamten ließen die armen Zwanziger im Stiche. Die meisten waren von „Ihre“ Verhaftung, ohne jede Mühe, sich zu befreien. Sie kamen vor des Polizeitribunal in London, um dort Hilfe zu erbitten. Man wird Ansuchen treffen, um die Japaner in ihre Heimath zurückzubringen. Interessant ist, das die Japaner trotz ihres Glucks sich entzogen weigerten, aus den Demonstrationen der arbeitlosen Menge in London Theil zu nehmen.

Ein Hund erlöste eine 40-jährige Frau.

Ein Hund erlöste eine 40-jährige Frau. Aus London: Bei dem Verbrechen wird dem „Wald-Schiff“ (Wald-Schiff) gefolgt, das dort eine Greisin, Namens Elizabeth, verlor, welche gegenwärtig im Alter von hundertvierzig Jahren lebt und verhältnismäßig physisch und geistig tüchtig ist. Frau Elizabeth ist im Jahre 1778 als Tochter eines wohlhabenden Londoner Geschäftsmannes geboren und hatte sich in jugendlichen Jahren nach dem Festland begeben. Sie erlangte durch Heirat die älteste gegenwärtig am Leben, die jüngste, jedoch Jahre. Mehrere der Kinder dieser Tochter sind bereits verheiratet und von einer Säugel-Kinder im Alter bis zu fünfzehn Jahren. Die hundertvierzigjährige, welche in ihrem Leben noch ein kleines Ansehen erlangt, pflegte noch vor einigen Jahren auf dem Lande zu arbeiten und verhältnismäßig schwere Lasten durch ziemlich weite Straßen auf dem Rücken zu tragen.

Die (Wahlungen) List.

Die (Wahlungen) List. Bei der ersten Einführung des electrischen Telegraphen in Oest. u. zählt die in West-Oest. bestehende Generalia (Wahlungen) bestrafte man sich einer wohl gelungenen Kriegslust, um die Stangen und Drähte der einzelnen Grenzforts verbindenden Telegraphen-Anlagen gegen Beschädigungen von Seiten der Australischen Indianer zu schützen. In dem südlichen Lager befanden sich zu jener Zeit etwa 40 bis 50 gefangene Indianer. Eines Tages ließ General Pinto dieselben zummittreten, dann setzte er ihnen die Telegraphenleistungen und richtete folgende Frage an sie: „Sich ihr jene Gendarmen?“ „Ja, wir“ erwiderte die einflussige Antwort: „Man gut“, sah der General gut, dann will ich Euch nur warnen, zu nahe an die Drähte heran zu gehen, oder sie gar anzufassen; es möchte sich sonst ereignen, daß ihr nicht wieder davon los kommt.“ Die Indianer antworteten durch ein ungläubiges Nicken. Darauf ließ der General einen neuen, anderen zwei an die beiden Pole einer starken Batterie gelagert Drähte ansetzen; jedoch bald er die Drähte wieder los zu lassen, doch, ich kann nicht, meine Hände sind gefesselt, was die Antwort der Indianer. Die Verbindung wurde nun unterbrochen und die Gefangenen damit wieder frei gegeben. Nicht lange danach ließ der General die Überfahrt in Freiheit setzen, jedoch mit dem strengen Befehl, das ihnen anvertraute Geheimnis gegen Niemand zu verrathen; auch auf keinen Fall ihren Ankläger dem Wohlthun zu machen. Dies hatte den gewöhnlichen Erfolg; denn, wie man erwarten hätte, wurde der Verfall jedem Zusammenstoßen „im eignen Vertrauen“ mitgetheilt, und die Telegraphen-Anlagen sind seitdem unversehrt geblieben.

Die (Wahlungen) List.

Die (Wahlungen) List. Bei der ersten Einführung des electrischen Telegraphen in Oest. u. zählt die in West-Oest. bestehende Generalia (Wahlungen) bestrafte man sich einer wohl gelungenen Kriegslust, um die Stangen und Drähte der einzelnen Grenzforts verbindenden Telegraphen-Anlagen gegen Beschädigungen von Seiten der Australischen Indianer zu schützen. In dem südlichen Lager befanden sich zu jener Zeit etwa 40 bis 50 gefangene Indianer. Eines Tages ließ General Pinto dieselben zummittreten, dann setzte er ihnen die Telegraphenleistungen und richtete folgende Frage an sie: „Sich ihr jene Gendarmen?“ „Ja, wir“ erwiderte die einflussige Antwort: „Man gut“, sah der General gut, dann will ich Euch nur warnen, zu nahe an die Drähte heran zu gehen, oder sie gar anzufassen; es möchte sich sonst ereignen, daß ihr nicht wieder davon los kommt.“ Die Indianer antworteten durch ein ungläubiges Nicken. Darauf ließ der General einen neuen, anderen zwei an die beiden Pole einer starken Batterie gelagert Drähte ansetzen; jedoch bald er die Drähte wieder los zu lassen, doch, ich kann nicht, meine Hände sind gefesselt, was die Antwort der Indianer. Die Verbindung wurde nun unterbrochen und die Gefangenen damit wieder frei gegeben. Nicht lange danach ließ der General die Überfahrt in Freiheit setzen, jedoch mit dem strengen Befehl, das ihnen anvertraute Geheimnis gegen Niemand zu verrathen; auch auf keinen Fall ihren Ankläger dem Wohlthun zu machen. Dies hatte den gewöhnlichen Erfolg; denn, wie man erwarten hätte, wurde der Verfall jedem Zusammenstoßen „im eignen Vertrauen“ mitgetheilt, und die Telegraphen-Anlagen sind seitdem unversehrt geblieben.

Nach am 27. Aug. beim Diebstahl auf dem Felde des Detonoms... Die Strafen-Polizei-Ordnung vom 15. September 1879...

Am einen letzten Geburtsstages in der Nacht zum 27. Juni... Die Strafen-Polizei-Ordnung vom 15. September 1879...

Zwei gute Freunde und Nachbarn der Schmiedemeister X. und der Schuhmachermeister Y. hier waren am 26. Juli...

Das den v. Kadenberg'schen Erben gehörige, jetzt an Herrn Carl Gutzzeit in Giebichenstein verpachtete... am 25. November cr. Nachm. 3 Uhr...

Auction. Sonnabend den 12. d. M. Vorm. 11 Uhr... 1 Kupferpresse, 1 Schneidemaschine, 1 Ledenstisch, 1 Waarenregal, 1 Bücherschrank...

Auction. Sonnabend den 12. d. M. Vorm. 9 1/2 Uhr... 1 Sopha, Kraft, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung. Sonnabend den 12. November cr. Vorm. von 10 Uhr an... 1 Schwarzwälder Uhr, 1 Ausziehtisch, 1 Waschtisch...

Der gerichtliche Ausverkauf in Luchen, Buckskin und Paletostoffen u. wird Donnerstags von 9-12 und Nachmittags von 2-4 Uhr...

Provinz- und Nachbarstaaten. Magdeburg. Kaufmaske. Die vielen Unzulänglichkeiten... Friedrichsroda i. Thür. (Riesenhof). Man erzählt von verlässlicher Seite...

Trichinose. Vom Oberarzt Z. November. (Trichinose). Von Trichinose ist die Trichinose durch Vererbung von Wurst...

Trichinose. Vom Oberarzt Z. November. (Trichinose). Von Trichinose ist die Trichinose durch Vererbung von Wurst...

Trichinose. Vom Oberarzt Z. November. (Trichinose). Von Trichinose ist die Trichinose durch Vererbung von Wurst...

Im Namen des Königs! In der Privatklage sache des Handelsmanns Franz Hlsmann zu Osmünde...

Allgemeiner Spar- und Vorschuss-Verein zu Halle a. S. Ringtragene Genossenschaft. Bilanz pro ultimo October 1887.

Table with financial data: Activa (Cassa-Conto, Wechsel-Conto, Debitoren-Conto) and Passiva (Kapital-Conto, Reservefonds-Conto, Darlehn-Conto).

Der gerichtliche Ausverkauf in Luchen, Buckskin und Paletostoffen u. wird Donnerstags von 9-12 und Nachmittags von 2-4 Uhr...

würdigen Thunes entschieden. Es wird hiernach wohl eine von den Gemeindegliedern bereits beschlossene...

* Defian, 10. November. (Verein der anhaltischen Arbeitergelehrten). Vorgesetzt hat hier eine engere...

* Dr. R. Klemm, Beiträge zur Kenntnis des Klimas von Halle (1851-1855) 2 Bde. mit einer Tafel...

* A. Schulz, die Vegetationsverhältnisse der Umgebung von Halle. 98 S. Mit 4 Karten. Taubitz und Große, Halle 2. Markt.

Ein schlagenes Kanariens-Bühne und Weibchen, Dompfaffen, Kreuzschubel und alle anderen Sorten Singvögel zu verkaufen...

Alter Markt 36 sind diejenigen Räumlichkeiten, in denen bisher Selbshandel betrieben wurde...

Vermietung von Lagerkellern. Zum 1. April nächsten Jahres sind in den Neubauten der Gemeinde zu H. 2 Lagerkeller...

Am Sonntag den 13. Nov. cr. Abends 6 Uhr wird in der Marienkirche das Jahresfest des Cistab-Abolfreins durch einen Gottesdienst...

Die Volkstüche befindet sich Brunnensart No. 16. Das Böfen von Markte für den folgenden Tag...